



DER WANDEL VON URBANEN NICHTWOHN-
GEBÄUDEN
IN LEBENSWERTE IMMOBILIEN.

Die Forderung nach umnutzungsfähigen und rückbaufähigen Gebäudelösungen wächst.
Auch im Parkhausbau.

EINBLICKE, AUSBLICKE UND LÖSUNGEN.

FRAGEN, AUF DIE WIR AM 11. MAI 2023 ANTWORTEN BEKOMMEN.

- » Welche Chancen hat eine heutige Stadt, ihre Wohnraumpotentiale zu erweitern?
- » Wo liegt das Innovationspotential in der zukünftigen Stadtentwicklung?
- » Was wird sich in der gestalterischen und architektonischen Planung ändern müssen?
- » Welche Voraussetzungen bedarf es, um am Beispiel eines Parkhauses Umnutzungsoptionen bereits inkludiert zu haben?
- » Welche Optionen, ökonomische wie ökologische Potentiale können wir davon ableiten?
- » Welche Mehrkosten sind damit verbunden?



Micro Mobility Neighborhood_02@Studio Schwitala

KLUGE ERKENNTNISSE BRAUCHEN UMSETZUNG. MEHR NICHT!

Die Fakten sind längst bekannt – auch ohne das Schlagwort „Nachhaltigkeit“ zu bemühen: Städte brauchen Wohnraumpotential mit einer menschenfreundlichen, sozialen Umgebung und Struktur.

Ein Blick auf die möglichen Wohnraumpotentialie deutscher Städte zeichnet ein Bild, das aufgrund der zunehmenden Bevölkerungsdichte dringend in den Fokus politischer Entscheidungen hinsichtlich von Auflagen und bürokratischer Genehmigungshürden genommen werden sollte.

Was in zukünftigen Quartiersentwicklungen bereits klug und umfassend, dank architektonischer Planung von Infrastruktur und Gebäuden, realisiert wird, ist allerdings noch ein weiter Weg

für Gebäudebestand von Nichtwohngebäuden, die im Leerstand nur selten umgenutzt werden.

Das „Parkhaus“ als ursprüngliches Nichtwohngebäude steht heute beispielhaft für eine hochinnovative Entwicklung hinsichtlich der Mehrfachnutzung bzw. Umnutzung und damit Rückbaufähigkeit in bspw. Gewerbeeinheiten, Sharing-Points für die Mobilitätswende und Wohnraum.

Ursprünglich war das Parkhausgebäude statisch in der Flächennutzung für Autos entwickelt. Heute steht es als „Immobilie“ für ein zentrales Sinnbild von Umdenken in Mobilität und Lebensqualität – in dem Raum und Fläche eines Parkhauses als Wert angesehen werden.

Nachhaltige Gebäudekonzepte inkludieren werteerhaltende Umnutzungs- und Rückbauoptionen bereits in Planung, Konstruktion und Baumaterialien, um langfristig in die Kreislaufwirtschaft zu starten. Das kann nur das Ziel aller im Bauwesen sein.

Es geht um Erkenntnisse und Lösungen in den fesselnden Vorträgen mit anschließender gemeinsamer Diskussion mit Ihnen. Wir freuen uns sehr auf die paar Stunden mit unseren Gastrednern. Wir begrüßen und bedanken uns herzlich bei

- » Univ. Prof. Dr.-Ing. Karsten U. Tichelmann
- » Architekt Max Schwitalla
- » Kerim Jebabli-Hesels



13:30 Uhr

KOMMEN SIE REIN, SCHÖN, SIE ZU SEHEN!

...bevor es losgeht: erst mal einen Kaffee oder einen Drink!

Fingerfood und Getränke werden Ihnen im Barbereich serviert.
Sagen Sie einfach, was Sie wünschen und greifen Sie zu.

Die Balkonterrasse steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung.





14:00 Uhr

IHRE GASTGEBER UND GESPRÄCHSPARTNER

Zum Gastgeber:
Weshalb gibt es die PARK » RAUM-Gruppe?

2014 wurde die Entscheidung getroffen, eine Kooperationsgruppe zu gründen, die sich mit der Frage auseinandersetzte: Wie kann der Mehrwert der Immobilie Parkhaus auf Jahrzehnte gewährleistet sein?

Antwort: Indem multiple Umnutzungs- und Weiternutzungsoptionen von vorneherein in die Planung inkludiert werden, so dass Wohnungen, Büros oder Mobility Hubs zusätzliche Optionen sind.

Zur PARK » RAUM-Kooperation gehören



DW SYSTEMBAU GMBH, Hersteller nachhaltiger, ressourcensparender Spannbeton-Fertigdecken. Für Sie heute vor Ort: Oliver Schoppmeier, Vertriebsleiter, und Hartmut Fach, Architekt.



HOFMEISTER Gussasphalt GmbH & Co. KG, deutschlandweiter Ausführer für Parkflächen- und Bauwerksabdichtung. Ihr Ansprechpartner ist Ralf Hofmeister, Inhaber und Geschäftsführer.



Willy Johannes Bau GmbH & Co. KG, Generalübernehmer für spezialisierten Gewerbehochbau. Auch ihn lernen Sie kennen: Bauing. Matthias Millow, Vertriebsleiter, Planung & Beratung und Sprecher der PARK » RAUM-Gruppe.



14:15 Uhr



Foto: Andreas Reeg

Univ. Prof. Dr.-Ing. Karsten Ulrich Tichelmann, Professor am Institut für Tragwerksentwicklung und Bauphysik, Fachbereich Architektur an der Technischen Universität Darmstadt. Wissenschaftliche Leitung an der VHT – Institut für Leichtbau Trockenbau Holzbau, Darmstadt, Partner der Ingenieurgesellschaft Tichelmann & Barillas Ingenieure, TSB Ingenieurgesellschaft, Darmstadt. Vorstandsvorsitzender des Fördervereins der Bundesstiftung Baukultur.

WOHNRAUMPOTENTIALE DURCH VORAUS-SCHAUENDES DENKEN – UND HANDELN!

Auszug aus der Studie „Wohnraumpotentiale in urbanen Lagen; Aufstockung und Umnutzungen von Nichtwohngebäuden“

REFERENT

Univ. Prof. Dr.-Ing. Karsten Ulrich Tichelmann

Technische Universität Darmstadt

- » Wo und in welchem Umfang wird in Deutschland neuer Wohnraum benötigt?
- » Wo und wie müssen diese dringend benötigten Wohnungen entstehen?
- » Wie viel Bauland brauchen wir hierfür bei gleichzeitigem Einhalten des Klimaschutzplans, der die Halbierung der bebaubaren Verkehrsflächen auf 30 ha pro Tag vorsieht?
- » Warum ist eine Erhöhung der Dichte in unseren Städten aus sozialen, gesellschaftlichen, baukulturellen, ökologischen und ökonomischen Gründen wichtig?



15:00 Uhr

ZUKÜNFTIGE URBANE MOBILITÄT UND NACHHALTIGE STADT- UND QUARTIERS-ENTWICKLUNG

REFERENT

Max Schwitalla

Architekt, Gründer von Studio Schwitalla

Architekt Max Schwitalla vom Berliner Forschungs- und Designstudio Studio Schwitalla. Seine experimentelle Arbeit versteht sich als Schnittstelle zwischen Architektur, urbaner Mobilität und Stadtentwicklung. Spezialisiert auf Architektur sowie Forschung und Design machte er sich 2012 in Berlin selbständig. Studio Schwitalla arbeitet heute weltweit für Projekte der Quartiersentwicklung.

- » Wie hängen Mobilitätskonzepte und bebauter urbaner Raum zusammen?
- » Wie können Quartiere nachhaltiger werden?
- » Welche Rolle kann dabei der Mobility Hub spielen?
- » Wie werden aus Erschließungsräumen soziale Begegnungsräume?



15:30 Uhr

*Bauingenieur und Mitglied
der Geschäftsführung beim
Generalübernehmer Johannes
Bau Matthias Millow, u.a.
zuständig für den Bau innova-
tiver, umnutzungsfähiger Park-
haus- und Mobility Hubs.*

EINBLICKE IN DIE GRUNDRISSE UND SCHNITTE EINES PARKHAUS-NEUBAUS, DAS JEDERZEIT UMNUTZUNGSFÄHIG WÄRE

REFERENT

Matthias Millow

Bauingenieur, Vertriebsleiter, Planung & Beratung
und Sprecher der PARK » RAUM-Gruppe

- » Welche Optionen ergeben sich?
- » Wie aufwendig ist eine F90-Konstruktion?
- » Welche ökonomischen Mehrwerte lassen sich davon ableiten?
- » Wie hoch sind die Mehrkosten in der Grundkalkulation eines umnutzungsfähigen Parkhauses?



16:00 Uhr

„LIGHT AS A SERVICE“ – DIE BILANZNEUTRALE „ALL INCLUSIVE LÖSUNG“ FÜR BELEUCHTUNGSANLAGEN

REFERENT

Kerim Jebabli-Hesels

Projektmanager Financial Solution

*Kerim Jebabli-Hesels, Projektmanager
Financial Solution, seit 2021 bei TRILUX für
den Aufbau des Bereichs „Light as a Service“,
insbesondere in der Bestandssanierung von
Nutzbauten, mitverantwortlich.*

- » Wie kann ich ohne eigene Investitionen sanieren?
- » Welche Vorteile bietet ein Servicemodell in der Bestandssanierung?
- » Welche Vorteile bietet die Kombination einer neuen Beleuchtungsanlage in Verbindung mit einem modernen Lichtmanagementsystem?
- » Wieso sind Retrofitleuchten die schlechteste Variante einer Modernisierung?



16:30 Uhr

SIE SIND GEFRAGT

Ihre Vorschläge, Ihre Gedanken, Ihre Ideen.

Wir werden alles aufnehmen und möglicherweise das ein oder andere Gespräch zu einem anderen Zeitpunkt fortführen, sofern gewünscht.

Wir bedanken uns vorab für Ihre Teilnahme an unserer Podiums- und Publikumsdiskussion.



| ZU GUTER LETZT.

PARK » RAUM-Symposien werden in unterschiedlichen Abständen und zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten und in unterschiedlichen Städten veranstaltet.

Falls Sie erneut daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bei Katrin Kaumann unter 0174 / 938 90 96 oder schicken Sie eine Mail an k.kaumann@johannesbaut.de

Sollten wir uns nicht auf der Wiesbadener Messe **PARKEN 23** treffen, wünschen wir Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Benötigen Sie eine Eintrittskarte für die Messe, können Sie uns über das Kontaktformular unserer Website – via QR-Code oder über www.park-raum.com/meeting-point – eine kurze Mitteilung schicken und wir senden Ihnen Ihr Ticket kostenfrei zu.



**Noch viel Freude in Hamburg!
Und dann eine gute Heimfahrt oder Weiterreise!**



PARK » RAUM-Symposium Hamburg

.....



11. Mai 2023

14.00 bis 18.00 Uhr



UWE Reeperbahn GmbH

Spielbudenplatz 21

20359 Hamburg St. Pauli

<https://uwereeperbahn.de/>



Persönliche Einladung

inkl. Catering und Getränke

Nächstes Parkhaus Spielbudenplatz 2/16

PARK » RAUM
R A U M M I T Z U K U N F T

www.park-raum.com